Best Practices aus der öV-Branche zur Steigerung des öV-Anteils

|  |  |
| --- | --- |
| **Transportunternehmen** | ÖV-Branche |
| **Kontaktperson****(inkl. E-Mail-Adresse)** | Julien Heckly julien.heckly@sbb.ch – sparbillette.partner@sbb.ch |
| **Massnahme zur** **Steigerung des öV-Anteils**  | Sparbillette im nationalen Direkten Verkehr: bis zu 70% Rabatt ggü. NormaltarifBsp.: Bern – Zürich HB, 1. Kl. mit Halbtax ab CHF 13.60 statt CHF 45.00 |
| **Kurzbeschreibung der Massnahme**  | Doppelte Verlagerung: neue Kunden gewinnen (Umstieg vom MIV auf den ÖV) und bestehende Kunden von stark auf schwach ausgelasteten Zügen lenken.  |
| **Foto** |  |
| **Ziel der Massnahme** | Modalsplit erhöhen und Nachfragespitzen glätten. |
| **Zielgruppe** | ganze Bevölkerung |
| **Wirkungsbereich der Massnahme**  | ÖV Schweiz |
| **Stand** | Massnahme umgesetzt[x] Umsetzungszeitpunkt: Seit Juni 2013 Teil des Sortimentes des nationalen Direkten Verkehrs  | Massnahme in Planung[x] Geplante Umsetzung:Ausweitung auf Verbindungen innerhalb von Tarifverbunden im Laufe vom Jahr 2021  | Massnahme noch nicht in Planung[ ]  |
| **Optional:****Beurteilung /** **Erfahrungsbericht** | Positives Feedback | Negatives Feedback |
| * Kunde, der normalerweise mit dem Auto unterwegs ist, hat dank attraktivem Preis wieder eine Reise mit dem öV unternommen
* Kunde wollte 2. Klasse fahren, hat aber dank attraktivem Preis ein Upsell in die 1. Klasse gekauft
* Kunde weiss, dass er mit einem Sparbillett auf Verbindungen reisen wird, die nicht zu stark ausgelastet sind.
 | * Kunde möchte sein Sparbillett nicht nur über die App und den WebShop (digitale Kanäle) sondern auch am Schalter oder am Automaten kaufen können.
* Kunde möchte noch ein grösseres Angebot an Sparbilletten
* Kunde versteht nicht, warum er sein Sparbillett nicht umtauschen oder erstatten kann.
 |

Besten Dank für Ihre Rückmeldungen an: *modalsplitstudie@voev.ch*